„Lensing-Wolff zieht sich von allen Fronten zurück – das ist ein deutliches Signal für die weiter voranschreitende Bereinigung der Zeitungslandschaft“, erklärt Frank Stach, Vorsitzender des DJV-NRW. Vor allem für den Bereich Emsdetten sei der Verkauf ein tiefer Einschnitt. „Wie immer gibt es dabei einen großen Verlierer: den Leser.“

Ende vergangener Woche wurde bekannt, dass das Medienhaus Lensing die Emsdettener Volkszeitung mit einer Auflage von über 7.000 Exemplaren zum 1. November 2014 an den Verlag Altmeppen (Münsterländische Volkszeitung) verkauft. Ebenso wie das zweimal wöchentlich erscheinende Anzeigenblatt „kaufen+sparen", das nach Verlagsangabe eine Auflage von 110.000 Exemplaren hat und in direkter Konkurrenz zum Aschendorff-Titel „Hallo“ steht.